



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Ansturm des Fußballnachwuchses

Neues
aus dem
Gemeinderat



Seite 3



Stooß bekommt
Neue
Mittelschule



Seite 4



Dorferneuerung
Stooß voll
im Gange



Seite 5



**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**



Durch den lang anhaltenden Dauerregen in den letzten Tagen entstanden große Sachschäden in ganz Österreich. Unser Gemeindegebiet blieb glücklicherweise vor größeren Schäden bewahrt. Diese Unwetter haben aber auch gezeigt, dass es keinen 100-prozentigen Schutz gegen Hochwasser gibt. Es waren dieses Mal Regionen betroffen, in denen jahrzehntelang keine Überflutungen auftraten. Der Gemeinderat beschloss einen Kredit in der Höhe von 950.000 Euro aufzunehmen, um die Arbeiten am Hochwasserschutz Triftgraben und Stooberrbach vorzufinanzieren. Diese Projekte werden die Gefahr von Überflutungen in unserer Gemeinde maßgeblich verringern. "Künftig werde man aber auch vermehrt zur Selbsthilfe greifen müssen", meinte Landesfeuerwehrkommandant Seidl nach den verheerenden Schäden in ganz Burgenland. Durch den Einbau von Rückstauklappen, Sicherung von Kellereingängen o.ä. können bei örtlichen Starkregen Schäden verhindert werden. Achtlos entsorgter Bauschutt, Baumschnitt oder Grasschnitt kann bei Gräben und Wasserläufen zu Verklausungen führen. Wasser aus diesen Gräben wird dadurch unkontrolliert in bewohntes Gebiet abgeleitet. Ein Kavaliersdelikt ist dies sicher nicht, wenn Andere dadurch zu Schaden kommen.

Nach diesem verregneten Sommerbeginn wünsche ich erholsame Urlaubstage und sonnige Ferien.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Ergebnis der EU-Wahl 2009

Bei der Europawahl 2009 wählten erstmals 27 Mitgliedsstaaten das Europäische Parlament. Die christdemokratisch-konservative Europäische Volkspartei behauptete sich als stärkste Partei, die Sozialdemokratische Partei Europas erlitt Verluste. Die größten Zugewinne erfuhr die Europäische Grüne Partei.

In Stoob waren bei der Wahl des Europäischen Parlamentes am 7. Juni 2009 insgesamt 1.138 Menschen wahlberechtigt. 693 gaben ihre Stimme ab, 13 wählten ungültig.

	2009		2004	
	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberechtigt	1138		1083	
Wahlbeteiligung	693	60,90	701	64,73
gültig	680	98,12	685	97,72
ungültig	13	1,88	16	2,28
	2009		2004	
	Stimmen	%	Stimmen	%
SPÖ	289	42,50	363	52,99
ÖVP	152	22,35	167	24,38
Grüne	17	2,50	34	4,96
FPÖ	83	12,21	19	2,77
BZÖ	14	2,06	n.k.	n.k.
KPÖ	3	0,44	n.k.	n.k.
Liste Dr. Martin	118	17,35	100	14,60
Junge Liberale	4	0,59	n.k.	n.k.

Unser Wegenetz

Wie jedes Jahr hat Stoob heuer schon viel Geld in den Wegbau investiert. Es wurde der "Saustandweg" sowie der "Biriweg" beim Petergraben instandgesetzt, neu beschottert, befestigt und es wurden Wasserabläufe angebracht.

Zusätzlich wurde im Petergraben eine natürliche Wasser-Rückhalteanlage angelegt. Bereits kurz nach Fertigstellung musste festgestellt werden, dass dort - zum wiederholten Mal - Schutt- und Aushubmaterial illegal abgelagert wurden. Ich ersuche eindringlich, von diesen strafbaren Umweltsünden Abstand zu nehmen.

Nachdem der Hofstättweg (Radweg) im Vorjahr mindestens 4 Mal wegen Schlamm-

massen nicht befahrbar war, wurde aufgeschüttetes Erdmaterial entlang des Weges beseitigt.

Mein Anliegen an alle Grundstückseigentümer und Pächter wäre es, soweit es geht, die an das Grundstück angrenzenden Wege und Flächen auszuschnitten - in anderen Gemeinden eine Selbstverständlichkeit. Damit wird das Benützen der Wege erleichtert, die Gemeinde könnte größere und teurere Ausschneidmaßnahmen einsparen.

Ein Tipp aus der Praxis: das öftere Versetzen der Fahrspur erhöht die Lebensdauer eines Weges! Meint

Ihr Josef Stibi (Gemeindevorstand für das Wegenetz)



Aus dem Gemeinderat

vom 23. Juni 2009

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate März bis Mai 2009 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

* Im Zuge der Hochwasserrückhaltmaßnahme "Triftgraben"



wurde die Finanzierung über ein Darlehen in Höhe von 950.000 Euro im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Rückzahlung erfolgt sofort nach Erhalt der Bundes- und Landesbeiträge. Diese sind bis Ende 2010 vom Land bzw. bis Ende 2012 vom Bund zu erwarten. Der Anteil der Gemeinde wird laufend getilgt.

* Betreffend Zubau zum bestehenden Feuerwehrgebäude wurde im Gemeinderat eine Bedarfsmeldung bzw. Subventionsansuchen an das Landesfeuerwehrkommando Burgenland einstimmig beschlossen.

* Im Zuge der umfassenden Dorferneuerung fasst der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Mehrzweckraumes "Jugend- und Gemeinschaftszentrum", zur Errichtung eines

Mehrzweckbaus zur Förderung des Töpfer- und Keramikhandwerks sowie zur Errichtung einer Parkanlage am Hauptplatz anstelle des vormaligen "Thiess-Hauses". Dieser Beschluss ist notwendig um die entsprechenden Unterlagen beim Land Burgenland einreichen und die dafür vorgesehenen Förderungen für die einzelnen Projekte lukrieren zu können.

* Ab 1. September 2009 wird der Besuch des Kindergartens durch das Land Burgenland mit bis zu 45 Euro pro Monat gefördert. Die Antragstellung erfolgt durch die Eltern einmal jährlich bei der Familienförderung vom Land Burgenland und wird halbjährlich ausgezahlt. Dementsprechende Formulare werden am Gemeindeamt bzw. im Kindergarten aufliegen. Zusätzlich wird im August noch ein Informationsschreiben zur Antragsstellung an die Eltern verteilt. Das Gemeindeamt bzw. die Kindergartenpädagoginnen werden beim Ausfüllen der Antragsformulare behilflich sein.

Im Zuge dessen beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anhebung der Elternbeiträge von bisher 25 Euro auf 40 Euro für die Kindergartengruppe von 7.00 bis 14.30 Uhr und die Senkung der

Elternbeiträge von 50 Euro auf 45 Euro für die Kindergartengruppe von 7.00 bis 16.30 Uhr. Damit werden die Elternbeiträge genau an die höchstmögliche Förderung für die Eltern angepasst. Die Gemeinde kann dadurch Mehreinnahmen lukrieren und den Eltern entstehen in Zukunft keine Kosten für Elternbeiträge mehr. Die Essensbeiträge und Beiträge für Gesunde Jause und Getränke sind nicht förderbar und werden wie gehabt eingehoben.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag zur Errichtung eines Stützgeländers bei der Parkanlage Ponhut an die Fa. Stahlbau Boross als Bestbieter in Höhe von 11.887 Euro zu vergeben.

* Aufgrund des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2009 sind in der Marktgemeinde Stoob zwei Dienstposten als teilzeitbeschäftigte Kindergartenhelferinnen zur Ausschreibung gelangt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Dienstposten an Alexandra Graf und Natascha Hrabec.

*OAR Alfred Frenz
VB Jochen Krug*

Danksagung: Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Stooberinnen und Stoobern für den großartigen Empfang. Besonders gerührt waren ich und meine Familie, dass so viele Menschen



anwesend waren und ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung gestellt haben, um dieses eindrucksvolle Fest zu ermöglichen. Danke!

Miriam Ziegler und Familie

Stoob bekommt Neue Mittelschule

Seit dem Jahr 2004 wurde die Stoober Hauptschule als Berufsorientierte Technische Hauptschule geführt, ab Herbst 2009 wird die Bildungseinrichtung als Neue Mittelschule geführt werden. Und zwar aufsteigend mit den 1. Klassen als Berufsorientierte Neue Mittelschule Stoob (BNMS Stoob).

Berufsorientierte Technische Hauptschule evaluiert

Seit 2008 wurde die BTHS evaluiert und nun wurden die Ergebnisse präsentiert: 90% der befragten Kinder gaben an, "sehr gut" oder "gut" über ihre Stärken und Schwächen Bescheid zu wissen. 75% gaben an, "sehr gut" oder "gut" zu wissen, welchen Beruf sie ergreifen möchten. 80% der befragten Eltern sind der Meinung, dass die Berufswahl ihrer Kinder durch den

Schwerpunkt Berufsorientierung erleichtert wird. Für zwei Drittel von ihnen hatte das einen positiven Einfluss auf die Schulwahl.

Schwerpunkte der Neuen Mittelschule

Daraus ergab sich als nahezu selbstverständlich, dass die Berufsorientierung weiterhin als standortbezogener Schwerpunkt für alle vier Schuljahre und als Pflichtgegenstand ab der zweiten Klasse geführt wird. Sprachen

bilden den zweiten Schwerpunkt. Neben Englisch als erster wird ab der dritten Klasse eine zweite Fremdsprache angeboten, welche die Eltern noch bestimmen werden. Durch die Neue Lernkultur -

dem dritten Schwerpunkt - soll der lehrerzentrierte Unterricht in den Hintergrund treten und schülerzentriertes, eigenverantwortliches Arbeiten forciert werden. "Im Mittelpunkt der BNMS Stoob, einem Haus des Lebens und Lernens, soll noch mehr als bisher die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes stehen", betont Direktor Helmut Grubich stellvertretend für das gesamte LehrerInnen-Team.

Keltenfest: Die 2. Klassen besuchten das Keltenfest in Schwarzenbach, das heuer "Keramik der Kelten" zum Thema hatte.



Abschlussjahrgang 2008/09: Von 30 SchülerInnen schließen 19 mit ausgezeichnetem Erfolg und 3 mit gutem Erfolg ihre Hauptschulzeit ab.



7. Stoober Dorffest

Freitag, 28. August

18.00 Uhr Bieranstich, Musik Golden Melodies

21.00 - 2.00 Uhr Back to the Roots

DJs: Nick Wukovits & Martin Hollweck & Röhrich

Samstag, 29. August

ab 9.00 Uhr Dorffestbetrieb

ab 13.00 Uhr Kinderprogramm

13.00 - 17.30 Uhr Musik Duo Wi.R.ZWA

20.00 - 20.45 Uhr Modenschau von Atelier

Martina Mohapp

ab 21.00 Uhr Musik Die Fehringer

Sonntag, 30. August

10.00 - 12.30 Uhr Frühschoppen mit

Musikverein Weinland Neckenmarkt

13.00 - 19.00 Uhr Musik Hannes Top Musik

16.00 Uhr Tombola - Verlosung

Die Stoober Vereine laden alle herzlich zum heurigen Dorffest ein. Freiwillige, die mithelfen möchten und nicht in Vereinen "verwurzelt" sind, sind natürlich sehr willkommen.

Wir freuen uns über jede einzelne Mithilfe, die am Gelingen dieses Festes beiträgt. Nähere Infos und Anmeldungen bitte am Gemeindeamt bei Jochen Krug (Tel. 42436) oder bei Markus Schrödl (Tel. 0664/1254135).



Dorferneuerung Stoob - voll im Gange

Der Auftakt zur umfassenden Dorferneuerung in Stoob war am 17. April dieses Jahres. 41 Personen - Gemeinderäte, Vereinsvertreter und Interessierte - waren zum Workshop in den Veranstaltungssaal Kirchengasse gekommen. Dabei wurden 156 Ideen gesammelt und anschließend 7 Arbeitsgruppen gebildet, die diese Ideen ausarbeiten.

Die 7 Arbeitsgruppen

* Jugend - Leitung Mag.a Kathrin Horvath

* Tourismus, Marke Stoob und



Auftakt der Dorferneuerung



Gruppe Umwelt und Natur

Ortsbild - Helmut Sturm und Rene Radostics

* Umwelt und Natur - Josef Stibi und Dietmar Hollweck

* Senioren - Edith Rauch und Ing. Karl Krug

* Wohnraum, Dorfgemeinschaft und Lebensqualität - Markus Schrödl

* Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

- Bruno Stutzenstein

* Bildung, Gesundheit und Soziales - Doris Horvath

Statements einzelner

Arbeitsgruppen

Senioren: *Aus mehreren Arbeitstreffen mit Pensionisten kamen wir zum Ergebnis, dass sie sich mehr Sicherheit, gute Versorgung und Information, sowie eine funktionierende Integration in die Dorfgemeinschaft wünschen.*

Umwelt und Natur: *Die Natur schafft immer von dem, was möglich ist, das Beste - daher ist es jedes Bürgers Pflicht, die Natur und Umwelt so zu gestalten, um sie der Nachwelt lange zu erhalten.*

Bildung, Gesundheit, Soziales:

Die Gruppe zeichnet sich durch großes Engagement aller MitarbeiterInnen aus. Viele konstruktive Vorschlä-



Bildung, Gesundheit, Soziales

ge wurden gemacht und auch Verantwortung zur Weiterarbeit übernommen.

Tourismus, Ortsbild, Marke

Stoob: *Wir bringen bereits unser erstes Projekt "auf Schiene" - den Umbau und Ausbau des Töpfermuseums zu einem sehenswerten, attraktiven Museumszen-*

trum, das als Leitobjekt für diverse andere touristische Angebote und Einrichtungen dienen soll.

Mittlerweile haben alle Arbeitsgruppen getagt und es haben sich auch schon konkrete Projekte herauskristallisiert. Die Projekte "Errichtung eines Jugend- und Gemeinschaftszentrums", "Errichtung eines Mehrzweckbaues zur Förderung des Töpfer- und Keramikhandwerks", "Errichtung einer Parkanlage am Hauptplatz" werden im Rahmen der burgenländischen Dorferneuerung zur Förderung eingereicht. "Es freut mich, dass sich hier viele engagierte und auch kreative Stooberinnen und Stoober Gedanken über unsere Zukunft machen. Diese Ansätze und Projekte müssen wir als Chance für die Zukunft sehen und mit Nachhaltigkeit und auch Bedacht in Angriff nehmen und umsetzen", so



Leiter der Gruppe Senioren

Projektleiter Markus Schrödl.

Derzeit ist das Projekt-Kernteam mit der Erstellung des Gesamtleitbildes für die Dorferneuerung Stoob beschäftigt. Dieses soll im Herbst im Gemeinderat beschlossen und anschließend in einer Bürgerversammlung der Ortsbevölkerung präsentiert werden.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Kindergarten

Die 4 Jahreszeiten standen im Mittelpunkt des Abschlussfestes des Stoober Kindergartens. Mit Kostümen, Spiel, Gesang und

Gedichten wurde der Jahresverlauf auf unterhaltsame Weise dargestellt. Die zahlreichen Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte der Kinder waren begeistert.

Die 4 Jahreszeiten waren auch das Thema der keramischen Wandverkleidungen, die Keramikschüler an den Wänden des Kindergartens gestalteten. Frau Dir.



Waranits von der Keramikschule besichtigte gemeinsam mit vielen Kindern diese Keramik-Kunstelemente.

Volksschule feiert Joseph Haydn Fest

Tosenden Applaus gab es beim Schulfest der Volksschule. Mit Begeisterung boten die vier Klassen einen Streifzug durch das Leben des Komponisten Joseph Haydn. **Bild: Die 1. Klasse bei ihrem Auftritt in "Die Schöpfung"**



Die Miniknaben der Volksschule haben beim Volksbank Mike Cup in Oberpetersdorf das Bezirksfinale gewonnen. Beim Landesfinale in Zurndorf haben sie den 8. Platz belegt.

Joseph Haydn Lesenacht

Am 20. Mai traf sich die 3. Volksschulklasse am Abend in der Schule zu einer Lesenacht. Thema: Joseph Haydn - mit allen Sinnen. Es wurde gelesen, gebastelt, Musik gehört, getanzt, gesungen und sogar ein Haydn-Rap einstudiert. Das Ergebnis dieser Lesenacht ist eine ganz tolle Haydn-Mappe

und eine große Begeisterung für Joseph Haydn.



Alle 18 SchülerInnen der 4. Klasse haben die Radfahrprüfung geschafft. Wir wünschen sichere Fahrt auf allen Straßen!



Ernstfälle und Übungen

"Es war ein schöner Nachmittag." Feuerwehrkommandant Johann Tremmel und seine Mannschaft möchten sich gerne bei allen StooberInnen für das Kommen am Tag der



Feuerwehr am 3. Mai bedanken. Der Erlös dient dem Ausbau des Feuerwehrhauses.

* Am 9. Mai war ein Brandeinsatz in der Keramikschule. Alarmierung war um 4:20 Uhr. An der Hinterseite brannte eine Palette und dadurch drang Rauch ins Gebäude. Trotz nachtschlafener Zeit waren 12 Mann vor Ort und konnten das Feuer rasch löschen.

* Am 16. Mai wurde die Altklei-

dersammlung für das Österreichische Rote Kreuz durchgeführt.

* Am 20. Mai um 20:17 Uhr heulte erneut die Sirene. Ein Brand im Autohaus Kleinrath in Stoo-

Süd. 23 Mann fuhrten aus. Beim Eintreffen war die Stadtfeuer-

wehr Oberpullendorf bereits mit 25 Mann vor Ort. Die Feuerwehren machten einen Atemschutz-Innenangriff, der durch sehr starke Rauchentwicklung erschwert wurde. 3 Autos wurden aus der Werkstatt geborgen.



* Am 30. Mai wurde am Güterweg Richtung Unterfrauenhaid bei der Brücke ein Unfall-Auto geborgen. Beim Eintreffen war nur noch die Polizei vor Ort. Der Verletzte war schon auf dem Weg ins Spital. Es waren 17 Mann in Einsatz.

* Am 6. Juni fanden die alljährlichen Bezirkswettkämpfe in Markt St. Martin statt. Unsere

Bronzegruppe erreichte den 13. Platz.

* Am 13. Juni fand im leerstehenden Elternhaus von Dietmar Hollweck in der Augasse eine ATS-Übung statt.

Neues von der Umweltgemeinderätin

Handy-Strahlung - ist die Angst begründet?

Kürzlich las ich einen Artikel des Leiters des Forschungszentrums für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit an der Universitätsklinik Aachen: "Als eine (Handy-)Antenne am Dach montiert wurde, hatten einige Bewohner plötzlich Kopfschmerzen und konnten nicht mehr schlafen. Aber da war die Antenne noch gar nicht angeschlossen ..."

Über 7.000 Veröffentlichungen wurden zum Thema Handy-Strahlung zusammengetragen, jedoch sind die meisten Studien nicht repräsentativ, es mangle ihnen an Aussagekraft. "Aus Unkenntnis werden die Risiken des Mobilfunks aufgeblasen", meint

der Professor, "das macht den Leuten Angst und sie werden krank."

Also schadet die Angst vor dem Handy-Mast mehr als die Strahlung selbst?

Dennoch will der Herr Professor ein Risiko nicht ganz ausschließen, denn auch der Nulleffekt der Strahlung sei nicht nachweisbar.

Mit 10 medizinischen Handy-Regeln möchte die Wiener Ärztekammer das persönliche Risiko des Handy-Nutzers minimieren, unter anderem mit der Empfehlung so wenig und so kurz als möglich zu telefonieren und nicht in Fahrzeugen oder geschlossenen Räumen (die Strah-

lung ist höher).

In Österreich gibt es den Wissenschaftlichen Beirat Funk, ein unabhängiges Expertengremium, das jedes Jahr alle nationalen und internationalen Studien zum Thema analysiert. Der letzte Bericht hat ein zentrales Ergebnis: "Nach heutigem Stand der Wissenschaft kommt es bei Einhaltung der Grenzwerte (die real gemessenen Immissionswerte bei Handymasten liegen um den Faktor 100 bis Faktor 1.000 unter den Grenzwerten) zu keiner gesundheitlichen Gefährdung im Umgang mit Mobilfunk." Darauf vertraut und verlässt sich

*Ihre Umweltgemeinderätin
Edith Hrabec*

Kurz notiert

Musterung

Die Burschen, die heuer "gemustert" wurden, wurden von Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Markus Schrödl empfangen und auf Essen und Getränke eingeladen.



Markus Schrödl, Stefan Herbst, Phillip Lang, Oskar Feichtinger, Alexander Hofmarcher, Rene Draskovits, David Wohlmuth, Bruno Stutzenstein, Alexander Schreiner

Defibrillator

Der von der ÖVP gespendete Defibrillator hat nun endlich seinen



Platz gefunden: Im Flur des Gemeindeamtes Stooß. Bei Bedarf finden Sie den dazugehörigen Schlüssel links an der Außenwand neben dem Haupteingang des Gemeindeamtes Stooß, in einem kleinen roten Kastl.

Blutspendeaktion

Der Blutspendebus des Roten Kreuzes macht am 12. Juli in Stooß Station. Vis-à-vis vom Gemeindeamt kann von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr Blut gespendet werden.

Musikschul-Anmeldungen

Neuanmeldungen für die Musikschule von Stefan Kelemen sind wieder möglich. Nähere Infos: Telefon: 0664/4643280

E-Mail: stefan.kelemen@aon.at

Web: www.musik-unterricht.at

Kürbiswahl

Beim Genussfest am 26. September wird der schönste, größte bzw. ausgefallenste Kürbis ermittelt und mit Sachpreisen prämiert. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Kürbis in Stooß gereift sein muss.

Massagepraxis in Stooß

Die Massagepraxis von Gerd Ziegler befindet sich in Stooß, Mitterwald 8. Dort bietet er Klassische Massage ebenso an wie Tuina oder auf ärztliche Verordnung Exponentialstrom oder Ultraschall. Öffnungszeiten: Di, Do: 8.00-13.00 Uhr, 14.00-17.00

Uhr; Mi, Fr: 16.15-18.00 Uhr; Infos unter Tel: 0650 / 415 93 45. *****

Wanderslust

Bereits zum 29. Mal veranstaltete der ARBÖ Ortsklub Stooß einen internationalen Wandertag. Hunderte Wanderer aus Nah und Fern waren bei schönem Wanderwetter am Stoober Hotter entlang der 11 Kilometer langen Strecke unterwegs. Auch ARBÖ Präsident LR Dr. Peter Rezar schaute bei den eifrigen FunktionärInnen vorbei.



Vl.: LR Dr. Peter Rezar, Alfred Wohlmuth, Elke Graf und Florian, Erich Greilinger, Bgm. Bruno Stutzenstein, Willi und Lore Wohmuth, Markus Krug, Silvia Prenn, ARBÖ Obmann Helmut Sturm, Ildiko Kovacs, Rene Radostics, Melitta Partl und Karl Pauer

Bildrätsel



Wie gut kennen Sie Stooß?

Wo befindet sich dieser idyllische Sandstrand, an dem Michael Kaplan die Ruhe genießt?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Im Glauben stärken



Viele Kinder und Jugendliche ließen sich heuer in ihrem Glauben stärken. 9 Stooberinnen und Stoober erhielten am Pfingstsamstag das heilige Sakrament der Firmung.

Vorne: Kerstin Perl, Blendy Abreu, Katharina Schlögl, Jennifer Halper, Katharina Koth, Ana Schostarits, Anita Zolles, *hinten:* Natalie Sebestyen, Viktoria Herbst, Marc Wegscheidler, Benjamin Böhme, Roman Fraunschiel, Marc-André Köppel.



Am Pfingstsonntag feierte die evangelische Kirchengemeinde die Konfirmation. Carina Tremmel, Christina Sommer, Pfarrer Mag. Wolfgang Klietmann, Lukas Lang, David Schunerits, Verena Lipowsky, Thomas Putz, Kristina Keresztesi.



Am Sonntag, dem 7. Juni erhielten ein Mädchen und sechs Burschen ihre Erstkommunion.

Vorne: Kilian Weber, Julia Frauenschiel, Maximilian Sebestyen, *hinten:* Manfred Schiffer, Niklas Heindl, Gabriel Vogel, Florian Graf und Pater Jan.

Mann, oh Mann!

Der Mann, das starke Geschlecht, ist nicht unbedingt ein Freund der Gesundheitsvorsorge. Heute möchte ich ein Augenmerk auf eine seiner "Schwachstellen" lenken - **die Prostata**.



Die Prostata ist eine walnussgroße Drüse, die am Blaseneingang liegt und die Harnröhre umschließt. Da sie sich im Laufe des Lebens verändern kann, ist eine Vorsorge, wie bei der weiblichen Brust, sehr wichtig. Mit zunehmendem Alter vergrößert sich die Prostata und verursacht durch seine Lage um die Harnröhre Blasenentleerungsstörungen, schwachen Strahl, Nachtropfen und häufiges Urinieren auch nachts. Der Urologe kann durch Tast- und Ultraschalluntersuchung die Größe erfassen. Verhärtungen und unregelmäßige Oberfläche geben Hinweise auf bösartige Veränderungen. Der PSA-Wert im Blut liefert zusätzliche Hinweise auf ein Karzinom.

Die Prostata ist heimtückisch: Die gutartige Vergrößerung (BPH) macht Beschwerden, ein kleines Karzinom wächst, ohne sich durch eindeutige Beschwerden bemerkbar zu machen.

Mittels einer Feinnadelpunktion können Prostatazellen entnommen und untersucht werden und es kann eine genaue Diagnose gestellt werden.

Liegt ein Karzinom vor, gibt es mehrere Therapiemöglichkeiten:

- 1) Operation
- 2) Bestrahlung
- 3) Hormontherapie

Vorsorgeuntersuchungen sollten ab 45 Jahren regelmäßig durchgeführt werden. So können gutartige Prozesse medikamentös gebremst oder chirurgisch behoben werden, und Tumore frühzeitig erkannt werden.

Dr. Gabriele Rother

Es geht ums Tun und nicht das Siegen

Der Stoober Fußballverein wurde in den letzten Jahren arg hergebeutelt. Letzter Platz in der Meisterschaft, es konnten nur 4 Siege und 2 Unentschieden errungen werden. Und doch gibt es gerade jetzt auch viel Positives zu berichten. Denn die Stimmung in den Mannschaften ist durchaus gut. Das Konzept, auf alle Legionäre zu verzichten und



stattdessen Stoober Sportler spielen zu lassen, führte, vorerst, logischerweise, nicht zu sportlichen Erfolgen, durchaus aber zu atmosphärischen. So war etwa das Sportfest am 14.

Juni bestens besucht, die Stimmung war blendend und zu guter Letzt wurde auch noch das Match gegen Raiding 3 zu 1 gewonnen.

Am Sonntag, dem 5. Juli wird bei der Generalversammlung ein neuer Vorstand bestimmt (nach Redaktionschluss).

Äußerst positiv ist auch, was sich zweimal wöchentlich, beim Nachwuchstraining tut. Bis zu 40 Buben und Mädchen, wuseln da unter der Anleitung von Armin Wohlmuth und Herbert Friedl mit so einer Begeisterung über den Platz, dass heute schon allen zukünftigen Gegnern die



Knie schlottern. Wobei die künftigen Meisterschaftsplatzierungen nicht das Wichtigste sind. Viel mehr zählt, dass sich derart viele junge Stooberinnen und Stoober sportlich betätigen. Im September, nach der Sommerpause, geht's wieder los.



Jugendarbeit wird beim Tennisverein GROSSGESCHRIEBEN

Der ASKÖ Tennisclub Stoob beteiligte sich heuer an der Volksschulaktion des Burgenländischen Tennisverbandes. Im Rahmen des Turnunterrichtes hielt ein Trainer vom Landesverband einen Schnupperkurs für die



Volksschulkinder ab. Tennis-Obmann Martin Seidl: "Als Verein ist es uns ein besonderes Anliegen den Tennissport Kindern und Jugendlichen näherzubringen, denn schließlich sind dies unsere Mitglieder und Mannschaftsspieler der Zukunft. Deshalb ist es selbstverständlich, dass wir die Kosten für den Tennistrainer bei der Volksschulaktion bezahlen oder uns auch bei den Kosten von unseren Sommer- und Winterkursen beteiligen. Zusätzlich möchten wir beim heurigen Clubfest am 1.

August ein Kinderturnier durchführen."

Tenniskurse

Im Juli veranstaltet der Stoober Tennisclub seine alljährlichen Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Termine: 6. Juli - 10. Juli oder 13. Juli - 17. Juli 2009

Beginn: Für Kinder und Jugendliche täglich ab 13.00 Uhr, für Erwachsene täglich ab 17.00 Uhr
Kostenbeitrag: 35 Euro pro Person und Trainingswoche

Anmeldung: Ronald Hrabec
0664/626 37 19

Sound of Stoob

Familie Trapp zu Gast in Stoob. Unter der Leitung von Siegrun Quetes mit ihrer Ramaza Sängerschmiede wurde die Geschichte



der, durch den Film "Sound of Music" weltberühmte, Auswandererfamilie Trapp in einem Open-Air-Musical am Sportplatz in Stoob dargeboten. Stoob wur-

de nicht nur in der Handlung auf witzige Art und Weise eingebunden, es wirkten auch vier Stoober Chöre aktiv im Stück mit:

die Kinder der Volksschule und der Hauptschule, der Katholische und der Evangelische Chor. Die zahlreichen BesucherInnen waren begeistert und belohnten die DarstellerInnen nach dem berührenden Happy End mit tosendem Applaus.



Katholischer Kirchenchor Stoob



Gesangsverein Eintracht Stoob

Wer hat mein Geld?

Nicht über Geld reden zu können ist eine der großen Fallen auf dem Weg in die Überschuldung, weiß die Frauen- und Familienberatungsstelle Oberpullendorf aus langjähriger Erfahrung. Beim kostenlose Informationsabend in der Gemeindehalle wurde viel übers Geld gesprochen - wie verwende ich mein Geld, wie vermeide ich die Schuldenfalle, wo können Förderungen lukriert werden? Nach diesem



Katharina Müllner, Sissy Dorn und Doris Horvath

Workshop in vielen Gemeinden

des Bezirkes wird die Beratungsstelle im Herbst 2009 die Broschüre "Frauen und Vermögen - Vermeidung der Schuldenfalle" publizieren. Und im Frühjahr 2010 soll es eine Ausstellung unter dem Titel "Frauen verdienen mehr" geben.

Krebsler & Plutzer

Am 10. Juni wurde die Vernissage von J. Rene Radostics und Stefan Blagusz "Krebsler & Plutzer" in der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf vom Geschäftsführer der bgld. Kulturzentren Dr. Josef Wiedenhofer eröffnet. Die Ausstellung ist noch bis Ende August zu besichtigen. www.krebslerundplutzer.at.tt



Geburten

Karin Paar und Franz Kain, Gartensiedlung 9a, ist am 5. April eine Tochter namens Lea geboren.

Ilse Schrödl und Roman Jestl, Hauptstraße 12, ist am 21. April eine Tochter namens Leonie geboren.

Karin Hoschopf und Johann Jancik, Kirchengasse 24, ist am 28. April eine Tochter namens Viktoria Silvia geboren.

Jennifer und Martin Thumberger, Wiesengasse 31, ist am 26. Juni ein Sohn namens Leon geboren.

Alena Amesberger und Thomas Thumberger, Hauptstraße 57, ist am 28. Juni 2009 ein Sohn namens Lukas geboren.

Eheschließung

Teresa Wukovits und Werner Mitsche, Neugasse 3, haben am 23. Mai geheiratet.

Sterbefälle

Johann Köppel, Wien, ist am 2. März im 78. Lebensjahr verstorben.

Rosina Koo, Wien, ist am 22. Mai im 89. Lebensjahr verstorben.

Josef Lang, Pflegeheim Oberpullendorf, ist am 2. Juni im 73. Lebensjahr verstorben.

Theresia Trummer, Pflegeheim Oberpullendorf, ist am 7. Juni im 81. Lebensjahr verstorben.

Veranstaltungskalender

JULI

Sa.11.7. Dämmerstopp, Gesangsverein Eintracht Stob

So.19.7. Plutzerfest, ÖVP Stob

AUGUST

Sa.1.8. Clubfest, ASKÖ Tennisclub Stob

So.9.8. Evang. Kirtag, Burschenschaft

Sa.15.8. Kräuterweihe in der Bergkirche, Bergkirchenkomitee

Sa.22.+So.23.8. Feuerwehrheureriger, FFW Stob

Fr.28.-So.30.8. Dorffest, Vereine und Gemeinde

SEPTEMBER

So.13.9. Jubelpaarmesse, Kath. Pfarrgemeinde

So.13.9. Ausflug, ÖVP Stob

So.20.9. Blasmusikkonzert, Bergkirchenkomitee

Sa.26.9. Genussfest, Verschönerungsverein

So.27.9. Pfarrwallfahrt, Kath. Pfarrgemeinde

Unser Dorf im Internet: www.stoob.at

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder? Das Bild zeigt den "Sandstrand" am Stoberbach beim ehemaligen roten Brücklerl.

(Die Redaktion bedankt sich bei den Familien Hollweck und Kaplan für das originelle Bildrätsel.)



Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits
Tel.: 0664 22 11 907
Mail: agentur@nickart.at

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stob.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits.

Redaktion und Satz: NICKART;
Tel.: 0664 / 22 11 907;
Mail: agentur@nickart.at;

Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stob, Hauptstraße 72,
Tel.: 02612 / 42436.

Kirchenchor Berg- kirche

XXXX



XXX

